

MEDIENSERVICE

2. Linzer Lehrlingsmesse mit noch größerem Angebot

49 Lehrbetriebe, 1400 Jugendliche

Linz, 25. November 2015

Ihre Gesprächspartner:

Susanne Wegscheider
Linzer Wirtschaftsstadträtin

Klaus Schobesberger
Obmann der WKO Linz-Stadt

Elisabeth Wolfsegger
Leiterin des AMS Linz

Werner Pamming
Geschäftsführer der Business Upper Austria

Thomas Denk
Leiter der WKO Linz-Stadt

Medienservice im Internet: wko.at/ooe/Medienservice

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: WKO Oberösterreich | Hessenplatz 3 | 4020 Linz
T 05-90909-3315 | F 05-90909-3311 | E medien@wkoee.at | w wko.at/ooe | DVR 0043087

Wirtschaftsstadträtin Susanne Wegscheider

2. Linzer Lehrlingsmesse mit noch größerem Angebot

Für die 2. Linzer Lehrlingsmesse musste die Ausstellungsfläche im Neuen Rathaus vom Festsaal und Foyer auch auf den ersten Stock erweitert werden, da um 50 Prozent mehr Betriebe als im Vorjahr für eine Teilnahme gewonnen werden konnten. „Heuer präsentieren sich 49 Linzer Lehrbetriebe und suchen in 86 verschiedenen Lehrberufen ihre Lehrlinge und MitarbeiterInnen von morgen. 1400 Jugendliche haben sich für die 2. Linzer Lehrlingsmesse im Vorfeld angemeldet“, freut sich Wirtschaftsstadträtin Susanne Wegscheider über die im zweiten Jahr noch größere Nachfrage zu dieser neuen Initiative.

Die 2. Linzer Lehrlingsmesse wird wieder gemeinsam von AMS Linz, WKO Linz-Stadt, Business Upper Austria und dem Wirtschaftsressort der Stadt Linz organisiert. Zusätzlich zu den 49 Lehrbetrieben gibt es Informationsstände des AMS Linz, der WKO Lehrlingsstelle und Karriereberatung und des Jugendservices des Landes OÖ mit einem umfangreichen Beratungs- und Informationsangebot.

Die Zielgruppe der Veranstaltung sind Schüler der 3. und 4. Klasse Neuer Mittelschulen, Hauptschulen und AHS bzw. der Polytechnischen Schulen in Linz. Angemeldet sind auch Jugendliche aus AMS-Maßnahmen.

Teilnahme von Eltern erwünscht

Mit einer zeitlichen Ausdehnung der Lehrlingsmesse bis 18 Uhr (im Vorjahr bis 14 Uhr) soll auch den Eltern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Töchter und Söhne bei der Lehrlingsmesse zu begleiten und zu unterstützen. Im Vorfeld wurden den SchülerInnen Briefe an die Eltern mit einer Einladung für die Lehrlingsmesse mitgegeben. „Es ist wichtig, dass nicht nur die Schulen, sondern auch die Eltern die Jugendlichen für ein frühzeitiges Interesse an Lehrberufen motivieren. Gerade im städtischen Bereich müssen aber auch viele Eltern erst wieder vom hohen Stellenwert und den Chancen einer Lehrlingsausbildung überzeugt werden“, so Stadträtin Wegscheider.

Leider gibt es in Linz einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Jugendlichen, die keine weiterführende Schule oder eine Lehrlingsausbildung abgeschlossen haben und so als Hilfsarbeiter verstärkt von Arbeitslosigkeit betroffen sind. So gab es Ende Oktober in Linz-Stadt 1424 Jugendliche (unter 24 Jahre), die arbeitslos oder in Schulungen waren und maximal einen Pflichtschulabschluss hatten.

Mit 4920 Lehrstellen stellen die Linzer Betriebe 20 Prozent der oberösterreichischen Lehrplätze. Die Linzer Lehrlingsmesse soll ein Beitrag sein, dass die Linzer Jugendlichen dieses Angebot frühzeitig nützen.

WKO-Bezirksstellenobmann Klaus Schobesberger Richtige Berufswahl ist eine Entscheidung fürs Leben

Der richtige Bildungsweg und die passende Berufswahl gewinnen angesichts eines sich immer rasanter verändernden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeldes für den Einzelnen stark an Bedeutung. „Auch für den Beschäftigungs- und Wirtschaftsstandort Linz wird es nicht zuletzt im Hinblick auf die demografische Entwicklung immer wichtiger, dass möglichst keine falschen Bildungs- und Berufsentscheidungen getroffen werden, die dann zeitaufwendig und teuer - fast immer verbunden mit Frusterlebnissen aller Betroffenen - ‚repariert‘ werden müssen“, ist Klaus Schobesberger, Obmann der WKO Linz-Stadt, überzeugt.

Es kommt leider häufig vor, dass Berufs- und Bildungswegentscheidungen eher zufällig und auf Grundlage mangelhafter Informationen getroffen werden. „Allzu oft bleiben die tatsächlichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unberücksichtigt. Eltern wollen sicher das Beste für ihre Kinder, beraten diese aber sehr oft aufgrund traditionell verankerter Berufs- und Rollenbilder“, weiß Schobesberger.

Richtige und breitgefächerte Infos sind das „Um und Auf“

Die Schulen alleine können Berufsorientierung und Bildungsberatung nicht leisten. „Das wäre auch zu viel verlangt, denn immerhin gibt es in Österreich rund 200 Lehrberufe, die meisten davon auch in Oberösterreich“, unterstreicht Schobesberger. Hinzu kommt, dass nach wie vor viel zu viele Jugendliche in immer dieselben Berufe drängen. „So will ein Fünftel der jungen Menschen in nur drei Berufen eine Lehre beginnen. Auf der anderen Seite gibt es viele Berufe, wo schon jetzt ein eklatanter Mangel an Fachkräften herrscht. Beispiele dafür sind Bau-, Elektro-, Metall- und Tourismusberufe.“

Daher sieht es die WKO Oberösterreich als eine ihrer Aufgaben an, hier einen Ausgleich zu schaffen und die Jugendlichen sowie ihre Eltern und Lehrern bei der Berufswahl zu unterstützen, beispielsweise durch:

- Schulklassenvorträge in der Karriereberatung der WKOÖ
- Foren „Schule-Wirtschaft“ in allen Bezirken (Kooperationen zwischen Schulen und regionaler Wirtschaft)
- sowie individuelle Potenzialanalysen zwecks Check der persönlichen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten inkl. psychologischer Beratung

Eine ganz wichtige Aufgabe haben inzwischen die Lehrlingsmessen bzw. Berufsinformationstage, die in so gut wie allen öö. Bezirken abgehalten werden - so auch die 2. Linzer Lehrlingsmesse am 25. November 2015 im Neuen Rathaus Linz.

Medieninformation

Aktuelles vom Linzer

Sehr empfehlenswert: Messebesuch in Begleitung der Eltern...

Lehrstellenmarkt

Der Besuch der Linzer Lehrlingsmesse ist für Jugendliche eine ideale Möglichkeit, sich über die angebotene Vielfalt an Lehrberufen zu informieren und mit potentiellen Lehrbetrieben gleich persönlich in Kontakt zu treten.

Deutlich mehr Lehrstellen als Lehrstellensuchende...

Kommen Jugendliche in Begleitung der Eltern, können oft „Nägel mit Köpfen gemacht werden“ – konkrete Bewerbungsgespräche bei den anwesenden Unternehmen und möglicherweise vor Ort eine Anbahnung eines Lehrverhältnisses. Beim AMS Linz zur Lehrstellensuche vorgemerkt, das sind um 49 weniger als im Oktober des letzten Jahres.

Gleichzeitig sind 158 offene Lehrstellen zur Besetzung gemeldet. Rein rechnerisch gibt es also schon einen Überhang am Lehrstellenangebot. Dazu kommt noch, dass die Wünsche der Jugendlichen nicht immer mit den angebotenen Lehrstellen zusammenpassen und auch Betriebe nehmen nicht

„irgendeinen“ Lehrling, sondern suchen junge Leute, die gut geeignet erscheinen für die Ausbildung im angebotenen Beruf und die auch ins Unternehmen passen.

Nicht zuletzt deshalb beteiligen sich heuer noch mehr Unternehmen an der Lehrlingsmesse. Eine gute Gelegenheit sich als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und aktiv auf Jugendliche zuzugehen.

Bewerbungen setzen voraus, dass man sich im Vorfeld über das Unternehmen informiert und sich Gedanken darüber gemacht hat, was man will und gut kann, und wie man damit das Unternehmen überzeugen könnte. Und das Ergebnis dieser Recherche sollte sich im Bewerbungsschreiben

wiederfinden... Fast die Hälfte aller derzeit gemeldeten Lehrstellen trifft den Dienstleistungsbereich, alleine 59 die Gastronomie.

Von den 57 derzeit vorgemerkten Lehrstellensuchenden Burschen streben die meisten eine Ausbildung an im Metallbereich, am Bau und in technischen Berufen an, einige im Verkauf.
Linz, 25.11.2015

Ein etwas anderes Bild zeigt sich traditionell bei den 46 Mädchen: Verkauf, Büro und hohes Interesse am Gesundheitsbereich wie z.B. zahnärztliche Assistentin.
Geschäftsstellenleiterin

Die JugendberaterInnen des AMS Linz informieren über den Arbeitsmarkt und helfen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz...

für die Bezirke Linz-Stadt und Urfahr-Umgebung

Bulgariplatz 17-19, 4020 Linz

T. 0043 732 6993

elisabeth.wolfssegger@ams.at

www.ams.at

www.ams.at

Das AMS Linz investiert überproportional viel an Ressourcen für die Beratung und Betreuung von Jugendlichen – eine Investition, die sich sicher lohnt. In unserer Jugendberatung und im

Beratungsbereich sind wir mit sehr guten berufskundlichen Kenntnissen und viel Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe. Eine 15jährige Schulabsolventin oder ein 17jähriger

Schulabbrecher braucht eine andere Betreuung als z.B. arbeitssuchende Menschen 50 plus.

In der Beratung legen wir allergrößten Wert auf Überzeugungsarbeit, wenn irgend möglich einen Ausbildungsabschluss anzustreben. Hilfskräfte sind die ersten, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von Unternehmen gekündigt werden, und erfahrungsgemäß dauert es bei dieser Personengruppe dann auch wesentlich länger, am Arbeitsmarkt wieder unterzukommen.

Werner Pamminger, Geschäftsführer der Business Upper Austria Ein Drittel weniger Jugendliche in den nächsten zehn Jahren: Angebot und Nachfrage besser vernetzen

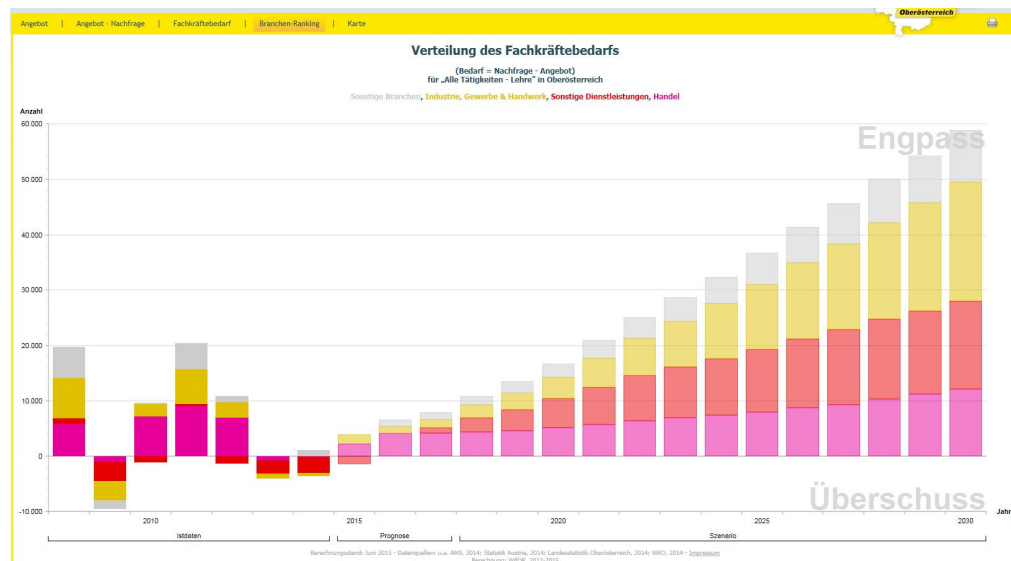
Wie können die Interessen der Lehrstellensuchenden mit den angebotenen Lehrstellen besser in Einklang gebracht werden? Dieses „Matching“ haben viele Initiativen in der aktiven Arbeitsmarktpolitik zum Ziel - so auch die Lehrlingsmesse, die von der öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria unterstützt wird.

In der Strategie „Arbeitsplatz OÖ 2020“, die von Business Upper Austria koordiniert wird, hat die Sicherung des regionalen und branchenbezogenen Fachkräftebedarfs einen hohen Stellenwert. Sie ist ein Rezept zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit. Besonders in der dualen Ausbildung verschärft sich der Wettbewerb um potenzielle Lehrlinge, zwischen den Ausbildungswegen, den Unternehmen, Branchen und Regionen nicht zuletzt aufgrund der Bevölkerungsentwicklung.

ZT: Prognose-Tool Fachkräftemonitor

Der Fachkräftemonitor steht online kostenlos zur Verfügung und liefert anhand von Indikatoren wie Konjunkturentwicklung, Demografie und Stellenmarkt einen detaillierten Einblick in die Struktur von Angebot und Nachfrage am OÖ Arbeitsmarkt. So ist eine Analyse und Prognose des regionalen und branchenspezifischen Fachkräftebedarfs für Oberösterreich bis zum Jahr 2030 möglich.

Die aktuelle Auswertung des Fachkräftemonitors für OÖ (www.fachkraeftemonitor.at) zeigt auch die demografische Dimension der Arbeitsmarktentwicklung: Bis 2020 werden rund 39.000 Arbeitskräfte fehlen, davon alleine 17.000 mit Lehrabschluss. Die Zahl der Erwerbsspersonen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren wird in den nächsten zehn Jahren um fast ein Drittel zurückgehen.



Umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Jugendliche eine Ausbildung abschließen. Die Wahrscheinlichkeit dafür steigt signifikant, wenn die Jugendlichen dabei die „richtige“, ihren Fähigkeiten und Talenten entsprechende Wahl treffen. Leider haben noch immer fast 20 Prozent der Jugendlichen keine abgeschlossene Ausbildung nach der Pflichtschule wie Schule oder Lehre. Die Folgen sind gravierend: Einerseits sind diese Jugendlichen später öfter und länger arbeitslos, andererseits fehlen sie in den Unternehmen auch als Fachkräfte.

ZT: Placement Promotoren bringen Jugendliche und Unternehmen zusammen

Ein Instrument, um das Matching zu bessern, sind die Placement Promotoren von Business Upper Austria. Sie forcieren gezielt im Auftrag des Wirtschaftsressorts des Landes und in enger Abstimmung mit dem Arbeitsmarktservice Aktivitäten zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. In der operativen Organisation der Linzer Lehrlingsmesse unterstützen die Promotoren Manfred Rumzucker und Manfred Zilian kräftig bei der Vorbereitung der Firmen und Schulklassen sowie bei der Erstellung des Messekatalogs sowie der Ausstellungsplanung.

Die Placement Promotoren sind aber nicht nur im Bereich der dualen Ausbildung aktiv: Ein besonderes Angebot stellt die Initiative „Starte deine Karriere mit uns - OÖ Unternehmen suchen Dich“ dar. Firmen, die junge HTL-Techniker oder HTL-Abbrechern als Lehrlinge suchen, können ihre Stellenangebote kostenlos auf dem HTL-Jobportal veröffentlichen. Die enge Vernetzung der Placement Promotoren mit den HTL sorgt für gute Bekanntheit bei den Absolventen.

www.biz-up.at; www.ppoee.at